

Medienmitteilung

Elektrifizierung Motorschiff HEIMAT: Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Maur, 26. November 2020 – Die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) plant, das Motorschiff HEIMAT auf Elektroantrieb umzurüsten. Die Ergebnisse der in Zusammenarbeit mit der Shiptec AG erstellten Studie bestätigen die technische Machbarkeit. In einem nächsten Schritt wird die passende Systemvariante evaluiert und die Finanzierungsmöglichkeit abgeklärt.

Das im 1933 erbaute und konventionell mit einem Dieselmotor angetriebene Motorschiff HEIMAT steht das ganze Jahr täglich für bis zu 12 Kursfahrten zwischen Maur und Uster auf dem Greifensee im Einsatz. Die Kursfahrten sind Teil des öffentlichen Verkehrs und werden innerhalb eines Transportauftrags des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) durchgeführt. Gleichzeitig wird das Schiff für Transfers und Schiffsmieten eingesetzt.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit der Shiptec AG, Luzern, wurden in den letzten Monaten Systemvarianten, Dimensionierung von Motor und Batterie, Lebensdauer des Systems sowie eine erste Abschätzung der Investitions- und Betriebskosten evaluiert. Gleichzeitig wurden erste Abschätzungen der Co2-Bilanz ermittelt.

Parallel dazu haben im Sommer 2020 mit der Mosway Electronics GmbH auf dem Greifensee Schleppmessungen mit dem Motorschiff HEIMAT und dem Flaggschiff MS STADT USTER stattgefunden.

Beide Erhebungen kommen zu einem in etwa übereinstimmenden Ergebnis und bestätigen die technische Machbarkeit der Umrüstung des Motorschiffs HEIMAT auf einen reinen Elektroantrieb.

In einem nächsten Schritt finden vertiefte Abklärungen statt, um den Entscheid für die passende Systemvariante fällen zu können. Unabhängig von der Variante werden die Investitionskosten gemäss der Studie von Shiptec AG inkl. Nebenkosten in der Grössenordnung von CHF 460'000 bis CHF 650'000 (+/- 15 %) liegen. Für die Höhe der Investitionskosten sind die Batteriegrösse und auch das System für die Steuerung von Batterie und Motoren massgeblich entscheidend. Aus Gründen der Redundanz und damit der Betriebssicherheit drängen sich zwei Batterien und allenfalls sogar zwei Motoren auf.







Durch die geplante Umrüstung auf Elektroantrieb reduziert die SGG den Ausstoss von Co2 um rund 10 Tonnen pro Jahr. Die voraussichtlichen laufenden reinen Betriebskosten ohne Kapitalkosten liegen mit rund CHF 15'000 in vergleichbarer Höhe zum jetzigen Aufwand, wenn man von den Amortisations- und Finanzierungskosten absieht.

Die SGG verfolgt mit der Umrüstung des Motorschiffs HEIMAT das Ziel, eine umweltfreundliche und nachhaltige Transportmöglichkeit zu schaffen. Die Elektrifizierung soll im Einklang mit dem Naturschutzgebiet Greifensee stehen und gleichzeitig als historisch relevanter Zeitzeuge der Motorisierung der Region erhalten bleiben. Die SGG dankt den engagierten Sponsoren Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), Energie Uster AG, Gemeinde Maur, Shiptec AG, Mosway Eletronics GmbH sowie Privatpersonen, die sie für die Machbarkeitsüberlegungen und Vorabklärungen gewinnen konnte und damit einen wichtigen Initialschritt zur Erreichung des Projektziels geleistet haben.

Die Realisation des Projekts ist für das Jahr 2022 geplant; sie ist jedoch abhängig vom Zeitbedarf für die Sicherstellung der Finanzierung.

Weitere Informationen und Kontakt:

Germaine Müller Co-Geschäftsführerin SGG Tel. 044 982 21 11 / 078 600 24 14 g.mueller@sgg-greifensee.ch

Über die SGG

Die SGG betreibt seit 1890 die Schifffahrt auf dem Greifensee und bietet eine umweltschonende Transportmöglichkeit, Erholung, Entspannung sowie Lebensfreude. Die private Genossenschaft zählt rund 1800 Genossenschafterinnen und Genossenschafter aus der Region rund um den Greifensee. www.sgg-greifensee.ch



